

Akupunktur und Akupressur in der Notfallmedizin

Dr. K. Streitberger, Klinik für Anaesthesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg

Historisches zur Akupunktur

- Ursprünge vor ca. 3000 Jahren in Fernost (China, Japan, Korea)
- geschichtlich assoziiert mit entsprechenden Weltanschauungen, später mit Politik und Medizin
- 1911 bis 1949 (Republik China): Kontroverse Westliche vs. Traditionelle Medizin
- nach 1949 (Volkrepublik China): Kombination aus Westlicher und Traditioneller Medizin

Theorie der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin)

- aus dem Repertoire der TCM, bestehend aus Heilkräutern, Ernährungslehre, Massage und Qi Gong/Tai-Chi, eignet sich für die Notfallmedizin am ehesten die Akupunktur/Akupressur

Physiologische Akupunkturreffekte

- schmerzhemmende Effekte auf segmentaler Ebene des Rückenmarkes
- descendierende Effekte durch vermutlich Transmitterwirkungen: Serotonin, Noradrenalin, Endorphine
- Reduktion von akuten/chronischen Schmerzen, Herzfrequenz, Ängstlichkeit und Übelkeit

Formen der Akupunktur

- Körper-, Ohr-, Schädel-, Hand-, Mundakupunktur
- Körperakupunktur:
 - Akupunkturpunkte auf Leitbahnen (Meridiane)
 - Therapiepunkte: von den diversen Zielpunkten (Lokal-, Ah-shi-, Trigger-, Fern-, Meisterpunkten) eignen sich für akute Probleme v.a. die Fernpunkte
- Ohrakupunktur:
 - orientiert sich an Mikrosystemen, Projektionszonen, reaktiven Punkte
 - Anwendung in Kombination mit der Körperakupunktur
 - Cave: Infektionsgefahr → Desinfektion
- zur Stimulation finden Nadeln (Akupunktur), Wärme (Moxibustion) und punktförmige Massage (Akupressur) Anwendung

Einsatz in der Notfallmedizin

- ersetzt keinesfalls die notfallmedizinischen (schulmedizinischen) Therapiekonzepte
- additiv zur klassischen notfallmedizinischen Therapie
 - Akute Schmerzzuständen bei kleineren Verletzungen
 - Zahn-, Kopf-, Migräne-, Trigeminusschmerzen, Schulter-Arm-Syndrome, Ischialgie, Rückenschmerzen, Osteoarthritis
- Zur Prophylaxe von Übelkeit/Erbrechen beim Transport Akupunktur/Akupressur an P6 (proximal der Handgelenksbeugefalte) oder Koreanische Handakupunktur
- Bei komatösen Zuständen Stimulation von Du 26 (zwischen Nase und Oberlippe)

Komplikationen

- Synkope, Blutungen, Hämatome, Infektionen, Verletzungen innerer Organe, festsitzende/abgebrochene Nadeln, passagere Symptomsteigerung

Bei Rückfragen zur Anwendung und Orientierungshilfen für das Erlernen steht
Herr Dr. Streitberger als Ansprechpartner gern zur Verfügung.